

Neujahrsempfang der Odd Fellow-Logen in Wolfenbüttel

Spenden in Höhe von 2.500 € überreicht

Harry Döring, OM

Der jährlich wiederkehrende Neujahrsempfang der in Wolfenbüttel tagenden Logen des Odd Fellow-Ordens war traditionell mit rund 90 Teilnehmern im Logenhaus gut besucht. Die Widekind-Loge, die Rebekka-Loge Eva König sowie die Lessing-Raabe-Loge Braunschweig richten diesen Empfang seit einigen Jahren gemeinsam aus. Statt langer Reden stand auch in diesem Jahr *das* im Mittelpunkt des Empfangs, was die Logen und ihr Tun zum Wohle der Schwachen in der Gesellschaft ausmachen – die Übergabe von Spenden.

In seiner Begrüßung ging Obermeister Harry Döring auf die Ereignisse in Köln zum Jahreswechsel ein. Er warnte davor, die Flüchtlinge in Sippenhaft zu nehmen, sie bedürfen nach wie vor unserer Unterstützung. Den Ruf nach schärferen Gesetzen im Bereich von Sexualdelikten lehnte er ab. Diese Forderung geht ins Leere, wenn man keine Täter überführen und dingfest machen könne. Es würde schon reichen, wenn die bestehenden Gesetze konsequent umgesetzt würden.

Obermeister Ulrich Bernstein zeigte auf, dass es keinem Land so gut gehe wie Deutschland. Auch die VW-Krise stand im Mittelpunkt seiner Ausführungen.

Obermeister Gudrun Graupe wies auf das Benefiz-Essen im letzten Jahr hin, der Erlös wurde während des Empfanges gespendet. In diesem Jahr erhielt der Kinderschutzbund Wolfenbüttel 500 Euro von der Rebekka-Loge Eva König.

Die Initiative KinderKlassik.com in Braunschweig wurde von der Lessing-Raabe-Loge mit 1000 Euro bedacht. Der Dank der Kinder kam bei den Besuchern besonders gut an. Ulrich Bernstein stellte in der Laudatio fest, dass Klassik für Kinder aufregend, bildend und ereignisreich sei. Mit der Spende möchten die Brüder der Lessing-Raabe-Loge Kinder und Jugendliche für klassische Musik begeistern.



Spendenempfänger und Spender, von links: Charlotte und Marlene Warstat (KinderKlassik), Ulrich Bernstein, Harry Döring, Dr. Henning Roloff und Simone Wiczorek (beide vom Lukas-Werk), Gudrun Graupe und Inga Schmidt (Kinderschutzbund)

Die Spende der Widekind-Loge mit ebenfalls 1000 Euro ging an das Café Clara des Lukas-Werkes. In diesem Café finden Suchtkranke, die ihre Drogenabhängigkeit überwinden wollen, umfassende und bedarfsgerechte Unterstützung. Wegen eines technischen Defekts ist das „Café Clara“ im Dezember ausgebrannt.

Für musikalische Abwechslung sorgte ein Trio aus Groß Denkte – Anja, Frank und Uwe Klusmann interpretierten Jazzstandards.

Bei „Häppchen“ und Getränken (alkoholfrei) erfolgte ein reger Gedankenaustausch – und das eine oder andere Werbegespräch für unsere Logen wurde auch geführt.